

AUCH TIERE HABEN WÜRDE

Industrielle Massentierhaltung lehnen wir ab, denn sie beeinträchtigt unser aller Lebensqualität. Wir setzen uns für eine artgerechte Haltungsform von Nutztieren ein. Bereits bestehende Gesetze und Verordnungen müssen konsequent angewendet und deren Einhaltung strenger als bislang kontrolliert werden.

UNABHÄNGIGKEIT BEWAHREN!

Die Vorschläge zur neuen Saatgutverordnung der EU aus dem Mai 2013 zeigen deutlich, unter welcher starken Einflussnahme der Gesetzgeber in Brüssel steht. Von der neuen Verordnung würden nahezu ausschließlich große Saatguthersteller profitieren. Zum Beispiel soll eine kostenaufwendige Registrierung notwendig sein, um Saatgut patentieren lassen zu können. Daneben sollen strenge optische Regelungen für eine sog. „reine Sorte“ gelten. Alte und lokale Sorten sollen durch die EU-Verordnung nur noch geduldet und als „Nischenprodukt“ klassifiziert werden. Nur Sortenvielfalt und die Unabhängigkeit von Konzernen garantieren eine nachhaltige Agrarwirtschaft. Monopolistisches Geschäftsverhalten und der Einfluss auf Politiker durch Unternehmen gilt es zu unterbinden!

“Die Erde hat genug für die

Bedürfnisse eines jeden Menschen,

aber nicht für seine Gier”

Mahatma Gandhi

ÜBER UNS

Die Piratenpartei Deutschland wurde am **10.09.2006** in **Berlin** gegründet. Wir sind **basisdemokratisch** organisiert. Uns eint ein neues Verständnis der Rolle des kreativen Schöpfungsprozesses, technologischer wie kultureller Errungenschaften und deren Nutzung, sowie die Ablehnung der sich abzeichnenden Überwachungsgesellschaft. Wir verstehen uns als **Menschenrechtspartei der Informationsgesellschaft und progressive Kraft im Freistaat Bayern.**

HILF MIT!

Demokratie ist etwas Wunderbares. Du kannst Dich zurücklehnen und Dein Schicksal anderen überlassen oder Du kannst selber mitentscheiden, wohin die Reise gehen soll. Politik ist nicht einer kleinen elitären Gruppe vorbehalten. Politik wird von Menschen für Menschen gemacht. Du hast Ideen und willst mitgestalten? Du hast den Mut, für Deine Ideen auch einzustehen? Du willst uns helfen, für eine bessere Welt zu kämpfen? Dann bring Dich ein!

Werde Mitglied:

www.piratenpartei-bayern.de/mitgliedsantrag
Oder spende für unseren Wahlkampf: piratestarter.de

KONTAKT:

Piratenpartei Bayern
Postfach 44 05 34
80754 München

www.piratenpartei-bayern.de
info@piratenpartei-bayern.de
Tel.: +49 (0)89 38 164 693-0
Twitter: @piratenBayern
Facebook:
facebook.com/PiratenparteiBayern



PIRATEN
Bayern

Landwirtschaftsprogramm

Piratenpartei Bayern



PIRATEN
WÄHLEN

BAUERNHÖFE
STATT
AGRARFABRIKEN

Vi.s.d.P.: Christina Grandrath, Schopenhauerstraße 71, 80807 München



GRUNDSÄTZE PIRATIGER LANDWIRTSCHAFT

Die Piraten streben eine verantwortungsbewusste, ressourcenschonende und regional angepasste Landwirtschaft an, die unbedenkliche Produkte hervorbringt und den Landwirten ein faires Einkommen ermöglicht. Die landwirtschaftlichen Betriebe dürfen nicht wie bisher unter dem Preisdruck der Lebensmittelkonzerne und der verarbeitenden Industrie stehen. Eine Landwirtschaftspolitik, die ausschließlich auf Wachstum abzielt, wird dem Anspruch auf Nachhaltigkeit und den Interessen der Verbraucher nicht gerecht. Wir fordern deshalb die Abkehr von der Agrarindustrie und die Rückbesinnung auf die bäuerliche Landwirtschaft. Aufgrund der Vielfältigkeit der bayerischen Landwirtschaft setzen wir uns zusätzlich dafür ein, dass alle landwirtschaftlich Beschäftigten bei der Planung ein Mitspracherecht erhalten.

SUBVENTIONEN? UMDENKEN IST NÖTIG!

Die Piratenpartei setzt sich auf EU- und Bundesebene dafür ein, dass künftig keine öffentlichen Gelder in Form von Agrarsubventionen ohne Gegenleistung in den Bereichen Klima, Umwelt, Natur sowie Tier- und Artenschutz vergeben werden. Generell dürfen Subventionen nicht – wie aktuell üblich – ausschließlich für Quantität vergeben werden, zukünftig muss Qualität belohnt werden. Das langfristige Ziel ist und bleibt jedoch der stetige Abbau von Agrarsubventionen.

GEGEN GENTECHNIK UND PATENTE AUF LEBEN!

Der Einsatz von gentechnisch verändertem Saatgut birgt stets die Gefahr der Auskreuzung mit ungewissen Folgen für die Umwelt. Zusätzlich konnte die landwirtschaftliche Gentechnik ihre bisherigen Versprechungen nicht einhalten, die Ernährungsprobleme bestimmter Weltregionen wurden durch sie nicht gelöst.

Dafür hat eine besorgniserregende Entwicklung auf dem Markt für Saatgut und Pflanzenschutzmittel eingesetzt: Durch Patente auf gentechnisch verändertes Saatgut und auf dieses speziell abgestimmtes Pflanzenschutzmittel ist es Großkonzernen wie Monsanto gelungen, monopolartige Strukturen zu etablieren und Landwirte in die direkte Abhängigkeit von den Rechteinhabern an Saatgut und Pflanzenschutzmitteln zu führen.

Im Wandel vom Industriezeitalter zum Informationszeitalter entwickeln sich die weltweit herrschenden Patentregelungen teilweise – wie z.B. in der Landwirtschaft – vom Innovationsanreiz zum Innovationshemmnis. Wir setzen uns daher zum Wohle der Landwirte und der Nutzer für eine Reform der landwirtschaftlichen Patentregelung und gegen den Einsatz von Gentechnik in der Landwirtschaft ein.

TRANSPARENZ SORGT FÜR SICHERHEIT UND FREIE ENTSCHEIDUNGEN

Einen bewussten und nachhaltigen Konsum wird es nur dann geben, wenn die Tatsachen über Kosten, Rohstoffverbrauch, Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln, Futtermittel, Zutaten, Arbeitsbedingungen und Umweltverträglichkeit in der Produktion von Lebensmitteln offen dargelegt werden. Die Lebensmittelhersteller müssen es ermöglichen (z.B. durch Verpackungshinweise und Informationsseiten im Internet), all diese Informationen beziehen zu können. Wir wollen den Verbraucher in die Lage versetzen, sich ausreichend zu informieren und so bewusst für Produkte entscheiden zu können, weshalb wir auch den Gebrauch irreführender Begrifflichkeiten und Formulierungen in der Werbung und in Vertragstexten bekämpfen.

“In einer Zeit allgegenwärtigen

Betruges ist es ein revolutionärer

Akt, die Wahrheit zu sagen.”

George Orwell